

Staatliches Schulamt · Postfach 2104 · 63411 Hanau

Aktenzeichen

Bearbeiter
Durchwahl

Karin Neuber
06181 9062-121

E-Mail

karin.neuber
@kultus.hessen.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Datum

02.02.2017

Schulleiterinnen und Schulleiter
der Stadt Hanau und des Main-Kinzig Kreises

Hinweise zur Handhabung des überarbeiteten Formulars „Förderplanung“ bei Kooperation zwischen den allgemeinen Schulen und dem zuständigen regionalen Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ)

Sehr geehrte Damen und Herren Schulleiterinnen und Schulleiter,

beiliegend erhalten Sie eine Vorlage des überarbeiteten Förderplanformulars. Die Überarbeitung dieses Instrumentes erfolgte gemeinsam im Grund- und Förderschuldezernat mit den Koordinatorinnen der regionalen Beratungs- und Förderzentren (rBFZ) der Stadt Hanau und des Main-Kinzig -Kreises.

Nach einjähriger Arbeit mit dem Dokument gaben die rBFZ – Koordinatorinnen in einem Evaluationsgespräch die Rückmeldung, dass die Förderplanformulare in den Fällen von den allgemeinen Schulen genutzt werden, in denen das rBFZ involviert ist. Bei der Nutzung des digitalen Formulars traten Schwierigkeiten auf, die nun behoben sind (vgl. Anlage).

Die im Evaluationsgespräch erarbeiteten geringfügigen Veränderungsvorschläge wurden diskutiert, abgestimmt und in das Formular eingearbeitet (siehe Anhang überarbeitetes Förderplanformular). Das geänderte Formular bitten wir Sie wie folgt zu nutzen.

Vereinbarungen:

- Die allgemeinen Schulen nutzen die Förderplanvorlage dann, wenn sie mit dem rBFZ zusammenarbeiten (v.a. in den Förderschwerpunkten **Lernen, emotional-soziale-Entwicklung** und **Sprache**).
- Im Förderschwerpunkt **Sprache** ist besonders bei Förderangaben zur Lautdiskriminierung ein Anhang möglich.
- Im Förderschwerpunkt **geistige Entwicklung** kann eine differenzierte Förderplanung mit eigenständigem Formular der Förderschule für geistige Entwicklung erstellt werden.
- KollegInnen, die bei Frau SADin Krug (HKM) an der Fortbildung zum „Lernen in heterogenen Gruppen“ teilgenommen haben bzw. teilnehmen, können den Förderplan aus der Fortbildung benutzen. (Frau SADin Krug erhält vom SSA die geänderten Formulare zur Kenntnis).
- Ist **kein** BFZ involviert, können die Schulen den eigenen Förderplan verwenden.

„**Gebrauchsanleitung**“ zum Umgang mit dem Dokument:

- Die Förderplanvorlage kann sowohl elektronisch ausgefüllt werden (Formular ist entsprechend überarbeitet) als auch handschriftlich, z. B. während eines Förderplangesprächs.
- Auf jeder Seite werden Name und Datum eingegeben (Verlaufsorientierung).
- Für das eigene Schullogo und das des BFZ ist rechts oben ein Platz vorgesehen.

- *Blatt 1* umfasst die allgemeinen Angaben zu einer Schülerin, zu einem Schüler (Stärken, Schwächen, Besonderheiten, Lernumfeld, Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, bisherige schulische / außerschulische Maßnahmen, Maßnahmen des BFZ sowie Kontaktadressen). Bitte knappe, stichwortartige Angaben machen bzw. Zutreffendes ankreuzen.
- Auf *Blatt 2* werden Förderschwerpunkte im Bereich der sozialen Kompetenzen (Sozialverhalten) sowie der Lern- und Arbeitskompetenzen (Arbeitsverhalten) formuliert.
- Auf *Blatt 3* stehen fachliche Förderschwerpunkte (Deu, Ma, ...) im Mittelpunkt.

Folgende Kriterien bitte besonders beachten:

- stichwortartige Beschreibung des Ist-Standes
 - konkrete und kleinschrittige Förderziele („was?“) notieren
 - Prioritäten bei den Förderzielen setzen (1-2 Förderziele auswählen)
 - die Verantwortlichkeiten klären („wie? setzt wer? bis wann? das jeweilige Förderziel um“)
 - die Unterschriften der beteiligten Personen einholen
 - einen Termin für das Reflexionsgespräch vereinbaren und dokumentieren.
- Das Reflexionsgespräch dient der Überprüfung der vereinbarten Förderziele. Für die Fortschreibung des Förderplans kann wieder Blatt 2 und /oder Blatt 3 verwendet werden. Blatt 1 muss bei der Förderplanfortschreibung nur bei ergänzenden Veränderungen ausgefüllt werden.
 - Wichtige Unterlagen, Schülerergebnisse, etc. werden hinter dem Förderplan abgeheftet.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Karin Neuber

(BFZ – Fachberatung am Staatlichen Schulamt Hanau)